

10.10.2017

Pressemitteilung

Neue Vorausschätzungen zeigen: EU-Weinernte aufgrund des Klimawandels auf historischem Tiefstand, Qualität jedoch gut

Neue, heute von Copa und Cogeca veröffentlichte Zahlen zeigen, dass die EU in diesem Jahr mit schätzungsweise 145 Mio. hl eine ihrer niedrigsten Weinernten einfahren wird, hauptsächlich als Folge extremer Witterungsbedingungen und des Klimawandels.

In einer Pressekonferenz sagte der Vorsitzende der Arbeitsgruppe „Wein“ von Copa und Cogeca, Thierry Coste, heute: „In diesem Jahr haben unsere Weinberge stark unter den Auswirkungen des Klimawandels und extremer Witterungsbedingungen – von Frost bis hin zu Dürren – gelitten. Die Ernte wird schätzungsweise 14 % geringer als im Vorjahr ausfallen. Die Folge waren vorzeitige Ernten in ganz Europa – viele Erzeuger führten die Ernte zwei Wochen früher als gewöhnlich durch. Frankreich und Italien wurden besonders hart getroffen, was in Frankreich zu einem historischen Tiefstand von maximal 37 Mio. Hektoliter führte, was einem 18%igen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr entspricht. In Italien wird sich die Ernte schätzungsweise auf 40 Mio. hl belaufen, d.h. 26 % weniger als 2016. Die Vorausschätzungen für Spanien betragen rund 36 Mio. hl, d.h. 20 % weniger als im Vorjahr. Portugal ist das einzige Land, welches einen Anstieg von rund 10 % im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet.“

„Die Qualität der Trauben sollte jedoch in ganz Europa erwartungsgemäß sehr gut ausfallen, weshalb exzellente Weine zu erwarten sind. Die Preise werden voraussichtlich steigen, was jedoch für einige Erzeuger nicht ausreichen wird, um sie für ihre Verluste zu entschädigen. Die Erzeuger brauchen bessere Versicherungssysteme. Die vorgeschlagenen Änderungen an dem Einkommensstabilisierungsinstrument in der EU-Omnibus-Verordnung könnten hier Abhilfe schaffen, da sie die Aktivierung von Hilfen bereits bei betrieblichen Einbußen von 20 % anstatt der vorherigen 30 % ermöglichen würden.“

„Die Arbeitsgruppe „Wein“ von Copa-Cogeca arbeitet zudem an einer konstruktiven Antwort auf den Plan der EU-Kommission, Verbrauchern Nährwertinformationen bereitzustellen“, so Coste abschließend.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Francesco Mirizzi

Policy Advisor

Tel.: +32 2 287 27 38

Francesco.Mirizzi@copa-cogeca.eu

Amanda Cheesley

Press Officer

Mobile: + 32 474 840 836

amanda.cheesley@copa-cogeca.eu

CDP(17)7449:1
